

Schützenverein Schützenlust
Nettesheim-Butzheim.

1878



1928

Festschrift
zum
Goldenen Jubelfest
verbunden mit
Fahnenweihe
am 2., 3. und 4. Juni 1928.



**Vaterländische
Fahnen-Fabrik**

Köln

Rheingasse.

**Anfertigung
von Vereinsfahnen
jeglicher Art.**

**Sämtliche
Vereins-Artikel.**

**Die neue Fahne des fest-
gebenden Vereins wurde
von uns geliefert.**

Zum Geleit.

Seit Wochen und Monden geht ein Zug heller Begeisterung durch die Gemeinde. Ueberall rüstet man, ungeduldig den Zeitpunkt abwartend, der uns ankündigen soll das seltene Fest einer Jubelfeier. Endlich ist der Tag gekommen, und der Schützenverein Nettlesheim-Butzheim darf stolz sein 50jähriges Jubelfest begehen.

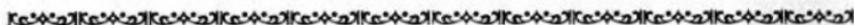
Es gereicht mir zur besonderen Freude, ihm an dieser Stelle einige Worte zu widmen, Worte der Anerkennung, deren er sich durch vorbildliches Verhalten allezeit würdig gezeigt hat.

Der Jubelverein kann heute auf ein 50jähriges Bestehen zurückschauen. Im Jahre 1878 ließ der schöpferische Gedanke einflußreicher Männer ihn erstehen. Alle Schichten der Bevölkerung haben sich zu unverbrüchlicher Treue in ihm zusammengeschlossen. 50 Jahre lang hat er dank seiner umsichtigen Führung es verstanden, allen Widerwärtigkeiten und jeder Krise zum Trotz, sich durchzuwinden. Seine hehren Ziele, echte Kameradschaft zu pflegen, den Schießsport zu fördern, Frieden und Einigkeit zu stiften und zu erhalten, sind ihm ganz besonders eigen. Wie freut sich Alt und Jung, wie huldigt man ihm, wenn er alljährlich die Leitung der traditionellen Kirmesfestlichkeiten übernimmt, wenn er in stattlichem Zuge unter den Klängen der Musik durch die festlich geschmückten Straßen der Gemeinde sich bewegt, wenn er dann in überwältigender Weise vor dem Besten aller Schützen, dem Könige, paradiert. Er allein ist die Idee und der Träger dieses alten volkstümlichen Festes. Ich darf dann weiter mit besonderer Genugtuung hervorheben, daß der Jubelverein bei seinen Veranstaltungen stets auch ein treuer Hüter der öffentlichen Ordnung war und sich dadurch das uneingeschränkte Vertrauen der Behörde gesichert hat.

Am heutigen Jubelfeste möchte ich diese meine Ausführungen verbinden mit dem aufrichtigen Wunsche, daß das bisherige friedliche Einvernehmen erhalten bleibe und sich als Zeichen engster Verbundenheit auf alle kommenden Geschlechter vererbe.

Möge der Geist der Eintracht weiter walten. Er wird uns zum Ziele führen.

Berres,
Bürgermeister.



Willkommengruß des Vereins.

Die Ihr aus nahen und fernen Gauen
Kommt, um unser herrliches Fest zu schauen,
Kommt, um dem Feste die Würde zu geben,
In bunten, farbigen Schützengeweben.
Seid herzlich willkommen in unserm Orte!
Euch grüße der Geist, nicht endlose Worte.

Wenn nun die Züge das Dorf durchziehn,
Möge es aufsteigen in Harmonien:
Daß unser Wirken ein würdiges Trachten,
Auf dessen Krönung die Väter harreten.
Daß unser Streben ein heiliges Wollen,
Für das die Zukunft Tribut wird zollen.

Wenn uns nun so der Tag soll erscheinen,
So möge uns ernst die Stunde vereinen.
Mögen die Arme, die ein Band uns schmieden,
Auch für die Zukunft niemals ermüden.
Seid so uns willkommen, laßt so uns verstehn:
Es hebe der Vorhang, es roll' das Geschehn!





Ehrenausschuß:

Berres, Bürgermeister
Balzer M., I. Beigeordneter
Heimers J., Pfarrer
Hirsch J., Vikar
Leuffen Gottfr., Gutsbesitzer
Wagner A., Hauptlehrer
Dr. Weibeler, Studienrat
Weibeler K., Ortsvorsteher.

Festausschuß:

Peter Schlaf

Wilhelm Balzer	Theodor Neunzig
Christian Bauer	Matthias Oberlack
Christian Brausen	Heinrich Päßgen
Theodor Hilgers	Konstantin Rensing
Siegfried Herz	Johann Schotten
Wilhelm Hoffmann	Johann Schlaf
Moritz Kaufmann	Theodor Schumacher
Franz Lintermann	Theodor Wienen
Jakob Marx	Johann Wienen

Gold-Jubilare.

Dahl, Wilh.
Oehmen, Matth.
Haas, Peter
Hilgers, Th.
Schumacher, J.

Silber-Jubilare.

Balzer, Wilh.	Marx, Jak.
Berghausen, W.	Meerkamp, Aug.
Brausen, Chr.	Neuen, Anton
Bringmann, Aug.	Neuen, Jak.
Dickop, H.	Oberlack, Gerh.
Esser, Th.	Oberlack, Matth.
Esser, Jos.	Pütz, Heinr.
Esser, Otto	Rensing, Joh.
Hesch, Anton	Rensing, Otto
Hilgers, Adolf	Rensing, Konstantin
Hilgers, Joh.	Schlaf, Joh.
Hilgers, Peter	Schlaf, Peter
Hützen, Heinr.	Schumacher, Hubert
Kleuskens, Matth.	Schumacher, Th.
Kremer, Gottfr.	Schotten, Joh.

Wienen, Th.

Aus der Chronik des Vereins.

Schon in alter Zeit war die Sitte, sich jedes Jahr zum Vogel-schuß einzufinden, um Auge und Hand fürs deutsche Vaterland zu üben. Das geschah besonders in den Jahren nach dem siegreichen Kriege 1870-71. Gegen Ende des Jahres 1878 fanden sich einige tatkräftige und schützenbegeisterte Männer aus unserer Gemeinde zusammen und gründeten den Schützenverein „Schützenlust“, der nun in diesem Jahre sein 50jähriges Bestehen feiert. Es ist eine Pflicht der Dankbarkeit, wenn wir uns hier der Männer erinnern, die den Verein gründeten und zuerst leiteten

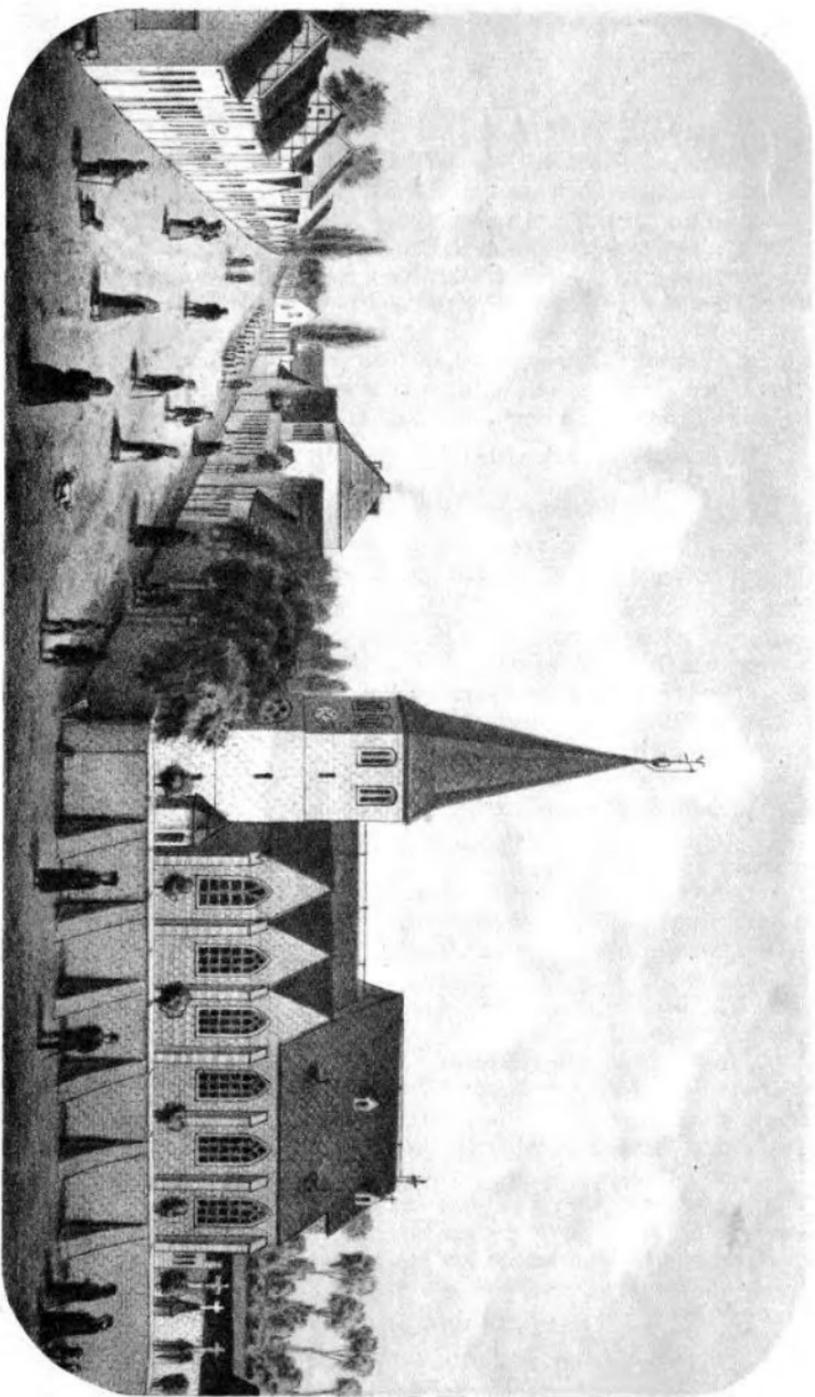
G. Schotten (1. Präsident)	J. Schmitz	A. Oehmen
H. Kögler	J. Schumacher	L. Marx
J. Klein	P. Weibeler	F. Weyrauch

Das erste Vereinslokal war Esser in Butzheim. Bald nach seiner Gründung wurde unter Anteilnahme der gesamten Bevölkerung das erste Schützenfest gefeiert. Hiervon gibt eine besondere Arbeit Kunde. Heute ist eine Kirmes ohne den Verein nicht denkbar, so fest ist derselbe in den Herzen aller Bürger verwurzelt. Das zeigte sich so recht, als der Verein Anfang dieses Jahrhunderts sein 25jähriges Bestehen feierte, welche Feier denn auch ein Fest der ganzen Gemeinde war. Bis zum Weltkriege verlebte der Verein eine Reihe schöner Jahre, da wurden die Schützenbrüder größtenteils zu den Fahnen gerufen. Sie hatten nicht vergeblich Auge und Hand fürs Vaterland geübt. Eine große Anzahl kehrte mit dem Eisernen Kreuz geschmückt heim, aber auch mancher hat Blut und Leben fürs Vaterland geopfert! Nach dem Kriege kam der Verein, dank seiner damaligen tatkräftigen Leitung rasch wieder in die Höhe, und wenn er sich heute wieder wie früher der Beliebtheit der ganzen Gemeinde erfreut, so ist das nicht zum mindesten jenen Männern zu verdanken, die ihn wieder zu Ehren und Ansehen gebracht haben!

Auch heute stehen tatkräftige Männer an der Spitze des Vereins, es sind dies unser verehrter Herr Präsident Peter Schlaf und der Jubelkönig Herr Wilhelm Balzer, welche ihr Aeußerstes zum Wohle des Vereins hergeben. So kann der Verein heute am Jubelfeste mit Stolz auf seine Geschichte zurückblicken und mit ihm 31 Silberjubilare und 5 Veteranen des Vereins, die nun in froher Genugtuung über ihr Werk im Kreise ihrer Schützenkameraden das Fest verleben! Von uns allen sei aber heute der freudige Glückwunsch ausgesprochen:

„ad multos annos!“

Noch auf viele glückliche Jahre, zum Segen des Vereins, zur Freude der Gemeinde!



Nettshheim im Gründungsjahr des Vereins.

Festfolge.

Samstag, den 2. Juni 1928:

Nachmittags 5 Uhr: Ankündigung des Jubelfestes durch Böllerschüsse.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Großer Zapfenstreich, Jubiläumsfackelzug

durch den Ort, verbunden mit Feuerwerk.

Anschließend:

Konzert

im Lokale des Herrn M. Schnitzler, Butzheim.

Sonntag, den 3. Juni 1928:

Morgens 5 Uhr: Großes Wecken.

9 Uhr: Antreten zum Festgottesdienst.

9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Feierliches Hochamt und kirchliche Weihe der neuen Vereinsfahne.

Nach dem Hochamte Festzug zum Lokale des Herrn W. Wolf, daselbst Enthüllung der Fahne durch den Protektor Herrn Bürgermeister Berres und Ehrung der Jubilare. Anschließend Festkommers.

Von 1 Uhr ab Empfang der auswärtigen Vereine.

2 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Paradeaufstellung und Festzug mit Galaparade

durch den festlich geschmückten Ort unter Mitwirkung der auswärtigen Vereine.

Nach Beendigung desselben:

Großes Preis- und Ehrenschießen

auf dem Schießstande des Herrn Peter Schmitz, Butzheim;

Tanzmusik

im Saale des Herrn Matthias Schnitzler, Butzheim;

Im Saale des Herrn W. Wolf, Butzheim

Festweihe

mit folgendem Programm:

1. Einleitungsmarsch.
2. Prolog.
3. Begrüßungsansprache des 1. Vorsitzenden.
4. Musikvortrag.
5. Festrede.
6. Liedervortrag des Pfarr-Cäcilienvereins Nettesheim: Der Spielmann v. Krämer.
7. Gemeinsames Lied: Ich schieß den Hirsch!
8. Musikvortrag.
9. Widmung an die neue Vereinsfahne und Ueberreichung einer Fahنشleife.
10. Liedervortrag des Pfarr-Cäcilienvereins Nettesheim: Die 3 Zigeuner von A. Zedler.
11. Gemeinsames Lied: Hymne an unsere Heimat!
12. Musikvortrag.
13. Gedenken der gefallenen Vereinsmitglieder.
14. Liedervortrag des Pfarr-Cäcilienvereins Nettesheim: Der Maienwind, Volksweise.
15. Schlußmarsch.

(Aenderungen vorbehalten!)

Abends 8 Uhr: In beiden Sälen

Festball.

Montag, den 4. Juni 1928:

Morgens 5 Uhr: Großes Wecken.

9 Uhr: Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Vereins.

Nach Beendigung desselben Ehrung der gefallenen Helden am Kriegerdenkmal.

Anschließend großer Festzug zum Schießstande, daselbst Frühschoppen und Schießen mit Konzert.

Von 3 Uhr nachmittags ab Fortsetzung des Schießens mit Konzert.

8 Uhr:

Großer Festball

und Abschluß des Festes in beiden Sälen.

Texte der Lieder, welche bei der Festweihe gemeinsam gesungen werden.

Ich schieß' den Hirsch.

1. Ich schieß den Hirsch im wilden Forst, im tiefen Wald das Reh,
Den Adler auf der Klippe Horst, die Ente auf dem See.
Kein Ort, der Schutz gewähren kann, wo meine Büchse zielt;
Und dennoch hab ich harter Mann die Liebe auch gespürt.
2. Kampiere oft zur Winterszeit in Sturm und Wetternacht,
Hab' überreift und überschneit den Stein zum Bett gemacht.
Auf Dornen schlief ich wie auf Flaum, vom Nordwind unberührt;
Und dennoch hat die harte Brust die Liebe auch gespürt.
3. Der wilde Falk ist mein Gesell, der Wolf mein Kampfgespann,
Der Tag geht an mit Hundsgewell, die Nacht mit Hussa an,
Ein Tannreis schmückt statt Blumenzier den schweißbedeckten Hut;
Und dennoch schlug die Liebe mir ins wilde Jägerblut.

Hymne an unsere Heimat.

1. Nicht schmücken dich Berge, dich zieret kein Wald,
Kein Strom, der durchbrauset dein friedliches Land.
So schlägt doch mein Herz, in Liebe entbrannt,
Für dich, du Heimaterde, für dich, du Heimaterde,
Mein Gillbachland, mein Gillbachland.
2. So sonnig die Fluren von Frieden betaut,
Es zwitschern die Vöglein, so innig und traut.
Drum schlägt auch mein Herz in Liebe entbrannt,
Für dich, du Heimaterde, für dich, du Heimaterde,
Mein Gillbachland, mein Gillbachland.
3. Der Landmann, der bauet den Segen ins Feld.
Es rauschen die Saaten, vom Golde geschwellt.
Drum schlägt auch mein Herz in Liebe entbrannt,
Für dich, du Heimaterde, für dich du Heimaterde,
Mein Gillbachland, mein Gillbachland.
4. Die Dörfler, die haben solch heiteren Sinn,
Es zieht mich nach Hause, wo immer ich bin.
Drum schlägt auch mein Herz in Liebe entbrannt
Für dich, du Heimaterde, für dich du Heimaterde,
Mein Gillbachland, mein Gillbachland.

EHRENTAFEL.



Den Heldentod fürs Vaterland starben
folgende Vereinsmitglieder:

Peter Hutmacher
Wilhelm Küttelwesch
Heinrich Marx
Alfred Herz
Wilhelm Pütz
Paul Schillings
Christian Paar
Adam Schmitz
Ludwig Neuen
Heinrich Weibeler
Heinrich Hutmacher

Adam Heckhausen
Adam Pütz
Johann Pütz
Paul Huth
Franz Huth
Peter Jonas
Josef Lindgens
Arnold Oberlack
Franz Oberlack
Johann Oberlack
Theodor Schneider

Ehre ihrem Andenken!

Das erste Stiftungsfest des Vereins.

Heute, am 50. Jubelfeste des Vereins, dürfte es wohl angebracht erscheinen, einen kurzen Blick auf das erste Stiftungsfest desselben zu werfen, gedenkend jener Männer, die den Verein gegründet, zur Erinnerung der noch heute lebenden Veteranen aus jener Zeit, zur Aneiferung und Nachahmung für die jetzige Generation ebenso treu und fest zum Verein zu stehen, wie ihre Väter!

Zwei Monate vor dem betreffenden Fest wurde jeden Sonntag-nachmittag fleißig geübt, um den Verein wohlgeschult der Oeffentlichkeit vorführen zu können. Schnell verging die Zeit, alle Vorbereitungen waren auf das Beste getroffen; man hatte ein großes Tanzzelt gemietet, einen Schießplatz eingerichtet, Kleider und sonstige Ausrüstung für die Schützen besorgt. Samstagabend war großes Feuerwerk. Ein historischer Festzug fand statt, in Anlehnung an den letzten Festzug, den man in den 40er Jahren vorigen Jahrhunderts veranstaltet hatte. Sonntags nach dem Gottesdienste war ein großer Festzug, der alle Erwartungen übertraf. Besonders verdient hierbei der Umstand erwähnt zu werden, daß die Krieger aus den Jahren 1864, 1866, 1870/71 ordensgeschmückt, in strammer Haltung, den Zug mitmachten. Zur ersten Schützenfeier hatten sich auch zahlreiche Brudervereine von nah und fern eingefunden, welche das Fest mit verschönern halfen. Gleich beim ersten Male bekam das hiesige Schützenfest jenen guten Ruf, den es heute noch überall besitzt. Das illustriert sehr schön folgendes kleines Gedicht:

No Butzem nu jetz alles trick,
Weil do dat Kirmesfeß!
Hück hann se do och all de Zick,
Bloß emol Kirmes eß!
De janz Familisch trick eran,
Ejal eß, wo se wonnt.
Un jedem, dä bloß dangße kann,
Nit stell die Been mi stonnt!

Durch et Dörp, do trick dä Schötzezog,
Et es en wahre Staat!
Et es jet Feines für et Oog,
Su bonk un akerat.
De Musik möt de decke Trumm,
Die Jonges mem Gewähr
Dä Hoofstaat öm dä Könning eröm,
Dat Volk all hinger her!

Wat hann se all für Spaß un Loß,
Wat freuen sich die Löck.
Et wörb sich jeder en de Broß.
Un Mädcher sühste höck!!!!
Un jeht dann isch dat dangße loß,
Wie spreng mir dann drenn!
Fott möt däm Aerger un Verdroß,
Möt immer Kirmes senn!

Und nun, nach dieser heiteren Abschweifung zurückkehrend zu dem ersten Stiftungsfeste des Schützenvereins, wäre noch vom 2. Kirmestage zu berichten, daß nach heißem Ringen um den Königsvogel Friedrich Düster aus Butzheim die Königswürde errang und somit der erste Schützenkönig unserer Gemeinde ward.

Nun sind 50 Jahre dahin gezogen! Durch Einigkeit und Eintracht, Liebe und Begeisterung zum Verein haben unsere Väter es vermocht, so Glanzvolles zu leisten. Uns aber sei dies zur Beherrigung: Das Erbe unserer Väter weiter zu pflegen und zu bewahren!

Reihenfolge des Schießens.

1. Es werden an Büchsen zugelassen Kaliber 16—20.
2. Es werden drei Schießen abgehalten (Stangenschießen mit Auflage):
 - a) Ehrenschießen. Es können sich nur die Vereine des Festzuges beteiligen. Von jedem Verein müssen 5 Schützen ausgewählt werden, die um die höchste Sternenzahl schießen. Dafür hat der Verein an den festgebenden Verein 5 Mk. einzusenden. Die Vereine schießen nach der Reihenfolge im Festzuge. Nähere Bestimmungen am Schießstand.
 - b) Preisvogelschießen auf die bekannten Preisvögel (Geldpreise).
 - c) Preisschießen auf Sterne. Es werden 5 Wertpreise ausgeschossen. Im ersten Gang 2 Schuß 1 Treffer, im 2. Gang 1 Schuß 1 Treffer, im 3. Gang Verschärfungen.

Der Schießausschuß.

Ortsbewohner!
Schmückt zu unserem Jubelfeste!

Unsere neue Vereinsfahne.

Um dem 50. Jubelfeste des Vereins eine grössere Weihe zu geben, wurde gleich in den ersten Sitzungen des Festausschusses beschlossen, eine neue Vereinsfahne anzuschaffen und mit dem Fest eine Fahnenweihe zu verbinden. Nach langer, reiflicher Ueberlegung entschloß man sich, die Fahne nach einem eigenen Entwurf herstellen zu lassen, und wurde nun die Vaterländische Fahnenfabrik in Köln mit der Herstellung beauftragt. Die Ausführung der Fahne fiel zur allgemeinen Befriedigung aus. Der Fahnenstoff ist bester grüner Sammet, kombiniert mit gelber Seide im Goldton. Die Zeichnungen sind sämtlich in Handstickerei ausgeführt. Die Fahne wird diagonal getragen. Die Flächenaufteilung der Vorderseite ist nach der neuen Stilrichtung einfach und zweckentsprechend ausgeführt. Die dominierende Fläche bildet ein Fünfeck, inmitten ein kniender Schütze in Ruhestellung, eingefäßt durch die Inschriften: Schützenverein Nettessheim-Butzheim, wodurch eine wirkungsvolle Begrenzung dieser Hauptfigur erreicht wird. Als wesentliches Moment und den Ornamenten zugehörig, sind in der linken Seite des Bildes die Jahreszahlen 1878-1928 eingefügt, während die rechte Seite des Bildes durch den Gewehrlauf des knienden Schützen symmetrisch aufgeteilt ist. Die Umrandung der Fahne besteht aus Goldfransen, wobei besonderer Wert auf erstklassige Qualität derselben gelegt wurde. Die Vorderseite der Fahne bietet so ein harmonisches Bild, um so mehr, da entgegen den überladenen Ausführungen, wie man das manchmal an derartigen Vereinsfahnen sehen kann, alles einfach gehalten, kurz gesagt, alles stilgerecht ist. Der Fond der Rückseite besteht wie eingangs aus gelber Seide im Goldton, eingefäßt durch ein breites grünes Sammetband mit Eichenlaub in denselben Farbtönen bestickt und die 4 Ecken mit Rosetten zusammengefaßt. Von links nach rechts zieht sich hervortretend die Inschrift „Rein die Ehr, Stark die Wehr“, unterlegt von einer Schützenscheibe. Die unteren und oberen Flächen sind ausgefüllt durch Königskrone und Königsvogel. Alles in allem stellt sich die neue Vereinsfahne als ein wohlgelungenes Werk dar, eine Fahne, auf die der Verein mit Recht stolz sein kann, eine Fahne, die sich würdig neben der alten, erprobten Vereinsfahne sehen lassen kann. Daß wir neben der neuen Vereinsfahne unsere alte ebenso in Ehren halten werden, bedarf für Vereinsmitglieder keiner besonderen Erwähnung. Unter beiden Fahnen wollen wir treu und fest zum Verein stehen!

Wir wünschen allen Anzeigen besten Erfolg!
Kauft bei den anzeigenden Geschäften!

*Mechan. Stellmacherei
und Schreinerei
mit elektrischem Betrieb*

*Gebrüder Junker
Buzsheim.*

Josef Schurf, Buzsheim

Kolonialwaren

jeder Art

Briketts

führenweise und im Kleinverkauf
jederzeit vorrätig.

Nobis-Brot!

Spezialität:

Gillbacher Vollkornbrot
Kolonialwaren

Bäckerei Nobis, Nettesheim

Telefon Rommerskirchen 275.

Am Festtage haben wir in unserem Hause Kaffee-
betrieb eingerichtet und machen besonders auf unsere
Spezialitäten in Kuchen, Torten etc. aufmerksam.

Jakob Marx, Nettesheim

Telefon Rommerskirchen 315

Viehhandlung

An- und Verkauf von Zucht- und Nutzvieh.

Franz Lintermann, Buzsheim

Wagen- und Hufbeschlagmiede

Fahrradhandlung, Radioartikel

Ladeflation für Radiobatterien.

Gebrüder Getz, Vanikum

Telefon Rommerskirchen 249

Elektrische Licht-, Kraft- und
Schwachstrom-Anlagen.

Neuwicklung von Motoren.

Komplette Radio-Anlagen.

Fahrradhandlung.

Maschinen - Reparaturwerkstätte.

Sattlerei und Polsterei

Sämtliche Sattler- u. Polstererartikel

Kolonialwarenhandlung

Peter Kropp / Bulzheim

Josef Strauß :-: Nettesheim

Telefon Rommerskirchen 317

Viehhandlung

An- und Verkauf von Zucht- und Nutzvieh.

Schwabenbräu,

Das

Geine!

Restauration zur alten Post Butzheim
von Willy Wolf

Lokal des festgebenden Vereins.
Großer Saal. Neue Parkettgelbohn.
Vereinszimmer. Ia. gepflegtes Bier:

Schwabenbräu.
ff. Liköre und Weine!

- + - - Am Festtage Ia. Küche!!! - + -

+ + + Fremdenzimmer. + + +

Gillbacher Bezugs- und Absatz-Genossenschaft

(e. G. m. b. H.)

Rommerskirchen

Getreide, Futter, Düngemittel, Stroh.

Spezialität:

Landwirtschaftliche Maschinen.

Telefon Rommerskirchen 224.

Butzheimer Lichtspiele

Butzheim

Die vornehme
Unterhaltungslätte
für alt und jung.

Erfklatfge
Darbietungen.

Zivile Eintrittspreife.

II

Wir geben unserem geschätzten Publikum zur Kenntnis, daß während der heißen Sommermonate das Theater geschlossen, im Herbst aber wieder mit neuen erstklassigen Filmen eröffnet wird. Bitte besuchen Sie uns alsdenn recht zahlreich. Die Direktion.

Johann Nolden, Nettesheim

Telefon Rommerskirchen 258.

Hoch- und Tiefbau.

Fachmännische Beratung bei Neubauten.

Matthias Backhausen

Nettesheim 52.

Metzgerei mit elektrischem Betrieb.
ff. Fleisch- und Wurstwaren.

THEODOR WIENEN NETTESHEIM

Maler- und
Anstreicher-
geschäft

Tapeten: Glas: Farben

Ausführung sämtlicher
moderner Maler- und
Anstreicherarbeiten.

Bühnen-Dekorationen.

JOHANN HILGERS NETTESHEIM

Dach-
decker-
meister

Ausführung sämtl.
Dachdecker-
und

Klempnerarbeiten.

Lieferung
sämtl. Materialien.

Unifomierete

Musikkapelle

Schmitz, Siraberg
empfiehlt sich den werten
Wirten und Vereinen.

Konzert- Tanz- u.
Marschmusik.

Kapelle des festgebenden
Vereins.

Dormagener Export und Pilsener

die anerkannt hochprozentigen
Qualitätsbiere



Spezialauschank!

Peter Schmitz, Butzheim.

Aktienbrauerei Dormagen

Fernsprecher Amt Dormagen No. 2.

Moritz Kaufmann, Nettlesheim

Manufakturwaren

Herrengarderoben :: Arbeiteranzüge
Sämtliche einschlägigen Artikel.

Aufbeschlagn
und
Jean Reis
Butzheim
Wagenbau.

Gasthaus P. Schmitz
Butzheim

Telefon Amt Rommerskirchen Nr. 245.

Haus der guten Küche.

Spezialausschank:

Dormagener Pilsener.

Dortmunder-Aktien-Bier.

:: Schießstand des festgebenden Vereins. ::

Geschwister Weyrauch
Butzheim

Kolonialwaren

Kurz-, Weiß- u.

Wollwaren

sämtliche Gartensämereien.

Michael Deinet
Butzheim

Telefon Rommerskirchen 285.

Hoch- u. Tiefbau.

Bausführungen jegl. Art.

Fachmännische Beratung.

Grob- und Feinbäckerei
Theodor Schumacher

Spezialität:

Silfa-Brot sowie Eiferer- u. Oberländer-Brot.

Frau Wwe. Paul Käsmacher
Nettesheim.

Kolonialwaren, sämtliche Drogenartikel
und Tabakwaren.

Geschwister Balzer Nettesheim 22

Kolonialwaren, Kurzwaren,
Sämereien, Farb- und Eisenwaren,
Haushaltungsgegenstände,
Krautfabrik.

Telefon Kommerzkirchen 247.

Buschmann - Eckum Restauration Zum deutsch. Michel Dormagener Pilsener

Josef Maaßen · Nettesheim

Sämtliche Klempner- u. Dachdecker-
arbeiten in sorgfältigster Ausführung!
Installation u. Reparaturen
von Wasserleitungen.

Spare in der Zeit so hast Du in der Not!



Laß Dein Geld Zinsen
bringen u. bringe es zur

**Spar- und
Dahrlenskasse Nettesheim.**
Hohe Zinssätze : Kulante Bedienung.

August Meerkamp

Restauration
„Zum Bahnhof“



empfeht sich
den Besuchern des Festes

la. Bier

Wilhelm Mittler

Köln-Ehrenfeld
Rommerskirchen
Telefon West 56845 Köln

Atelier für
Grabmalkunst

Foller & Hagen, Neuß a. Rh.

Likörfabrik und Weinhandlung

Gegründet 1836



Unfere Fabrikate

gelangen in ihrer bewährten Güte

in dem Gasthaus Peter Schmitz, Bügheim, zum Ausschank.

Ängerrichtet!

sind alle Ängern auf meine staunend billigen Angebote

in erhaltbaren

Marken-fahrrädern!

ferner bringe ich das allerbeste und modernste in

Radio-Geräten!

zum Verkauf.

Kommen und hören Sie.

Sie werden staunen über die noch nie gehörte reiner Wiedergabe.

Vorführung unerbittlich.

Liefere sämtliche Artikel gegen bekannte Verabbarung ohne Aufschlag.

fahrradhandlung Josef Risert.

Mathieu Krumbach G. m. b. H.

Korn-Großbrennerei und Mühlenwerke
Aachen — Bodum — Feldhoferbrücke

Stammhaus gegründet 1876

Spezialität: Krumbach-Urah

General-Vertreter: Joh. Schrick
Bedburg, Telefon Bedburg 78.



Unfere Fabrikate gelangen zum Ausschank in den Restaurationen

Peter Schmitz, Mathieu Schmitzler und Willy Wolf

ämtlich in Butzheim.

Gewissenhafte

Rechts- u. Steuerberatung

Hypothesen : Immobilien

Sprechstunde in Buizheim Mittwoch

3-5 Uhr

Heinr. Hassels

Grevenbroich

Telefon Grevenbroich 526.



Geschwister Herz
Butzheim
*
Schuhwaren

allerneuester Mode
und bester Qualität.
Turnschuhe.

ERNST HERZ
BUTZHEIM

Telefon Rommerskirchen 280

◆
Getreide, Futtermittel, Kunstdünger
Saatgetreide, Samen

◆
Viehhandlung

Peter Bové

Hefe-Grosshandlung und Bäckereibedarf
: Belieferung sämtlicher Markenhefe frei Haus :
Köln-Ehrenfeld

Sammeringstr. Nr. 35 : Telefon West 1235.

Josef Weibeler
Schneidermeister
Anstel.

*
Anfertigung
von Herren-
Garderobe.

*
Reelle Bedienung,
Mässige Preise.

Gasthof zum
Gillbacherhof
M. Schnitzler
Butzheim
empfehl
kleinen und großen

Saal
für Festlichkeiten.
Spezialausschank
Bacher
„Edel-Pils.“
Bestgepflegte
Weine und Liköre.

Männergesangverein Tettesheim.

Der Männergesangverein Tettesheim feiert am *17. Juni 1923* sein

49jähriges Stiftungsfest

besetzend in

Instrumental- und Vokalkonzert

unter Mitwirkung städtischer und auswärtiger Vereine, beginnend
um 5 Uhr nachmittags im Vereinslokal des Herrn Willy Wolff
in Bugheim, mit anschließendem

großen Sängerbalk.

Wir machen die verehrlichen Teilnehmer des Jubeljahres auf den
Besuch unseres Festes aufmerksam und glauben Ihnen einige ver-
gnügte und erbauliche Stunden zuführen zu können.

Der Vorstand des Männergesangvereins Tettesheim.

ORTSEINGESESSENE

kauft bei den einheimischen
Geschäftsleuten. Denn Ihr
kauft dort genau so billig,
preiswert u. gut wie sonstwo.

Gewerbevereinigung der
Bürgermeisterei Nettesheim

Achtung!

Josef Göllner

Rheinischer Humorist und Stimmungsgänger.

Empfehle mich den geehrten
Vereinen, Wirten und Privat-
leuten zu allen Festlichkeiten u.
Veranstaltungen. Führe streng
dezentenes Familienprogramm.
Gute Charakterdarstellungen.

Prima Referenzen vorhanden.

Ständige Adresse: **Wevelinghoven Rhld.**

Gebrüder Bacher

Oferath

empfehlen ihre stark eingebrauten

Qualitätsbiere.



Spezialität:

Bacher Edel-Pils

Märzen

Dunkle Biere.

Ausgang: M. Schnitzler, Butzheim.



Die einzige katholische Zeitung

und das Organ der Zentrumspartei
der Kreise Neuß und Grevenbroich

ist die

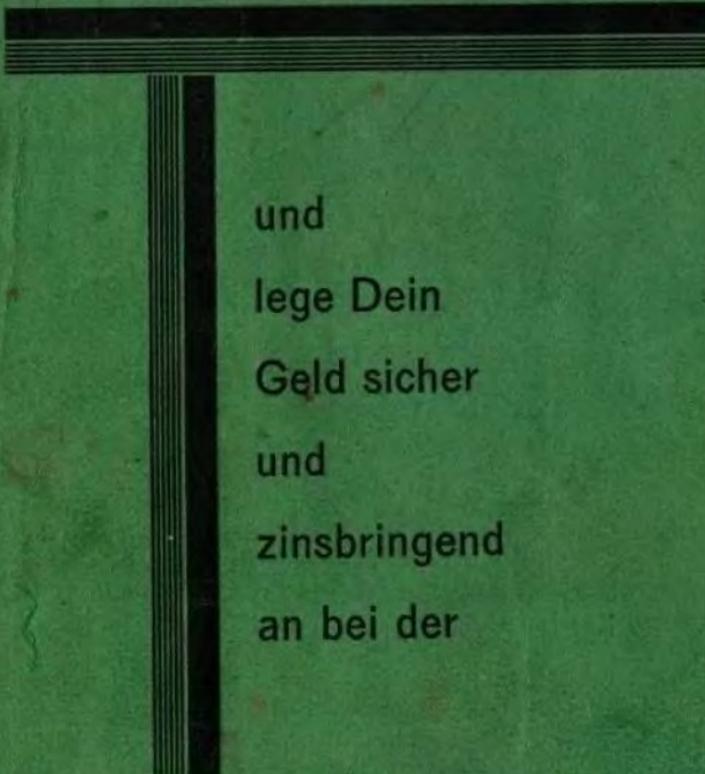
Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Sie bietet stets eine so reiche Fülle
aus dem Ringen des Einzelnen, der
Nationen und der Völker, aus der
Welt des Wissens, der Arbeit und
der Freude, daß sie das tägliche
Lesebedürfnis in jeder Beziehung
zufriedenstellt.

★

In keinem Hause darf sie fehlen!

SPARE



und
lege Dein
Geld sicher
und
zinsbringend
an bei der

Kreissparkasse Neuß
Mündelsicher

Hauptstelle: Neuß, Königstraße 32.
Zweigstellen: Kaarst, Holzheim, Nettesheim
und Dormagen.